

Sonntag,
25. August
2019
bis
Sonntag,
01. September
2019

„Die großen Landschaftsgärten, Schlösser und Kathedralen“

Auf dieser Reise widmen wir uns den Grafschaften westlich und südwestlich von London. Beim Besuch der großen Landschaftsgärten können wir uns unter der Leitung von Bundesfreund EurProBiol Dipl.-Biol. **Joachim Raftopoulos** auf besonders fundierte Führungen freuen. Sonntag, 25.08.2019: Von Würzburg aus fahren wir auf direktem Weg in die französische Küstenstadt **Calais** zur Zwischenübernachtung.

Montag, 26.08.2019

Zunächst geht es mit der Fähre über den **Ärmelkanal**, und schon von Weitem begrüßen uns die **White Cliffs of Dover**. Wir fahren Richtung London, wo wir das im Südwesten der Millionenmetropole liegende **königliche Schloss Hampton Court** und die dortigen Gartenanlagen besuchen. Mit seinen gewaltigen Ausmaßen, seiner prächtigen Innenausstattung und seinen ausgedehnten Gärten gilt Hampton Court Palace als eines der Hauptwerke des Tudorstils und des Barocks in England. Am Spätnachmittag fahren wir zu unserem Standquartier für die nächsten Tage in **Newbury**.

Dienstag, 27.08.2019: Bereits seit einem Jahr vorgebucht ist unser Besuch in **Highclere Castle**, dem Besitz des Earls of Carnarvon. Als Spielfeld der Fernsehserie „Downton Abbey“ wurde das 1839 bis 1842 im Stil der Neorenaissance erbaute Schloss weltberühmt. Wir besichtigen nicht nur die Drehorte, der beliebten Fernsehserie, wie die große Halle, die Bibliothek und das Speisezimmer, sondern widmen uns auch der **Sammlung Ägyptischer Grabungsfunde**, die der 5. Earl of Carnarvon zusammen mit dem Archäologen Howard Carter, dem Entdecker des Grabes von Tutenchamun, im Jahre 1922 einrichtete. Natürlich bleibt Zeit zur Erkundung des Parks. Am Nachmittag geht es dann in den noblen Kurort **Bath**, seit 1987 Welterbe der UNESCO. Hier treten die einzigen heißen Quellen in England zutage, die schon in vorrömischer Zeit genutzt wurden.

Mittwoch, 28.08.2019: Einem der bedeutendsten Landschaftsgärten ist ein Großteil des heutigen Tages gewidmet. Wir besuchen den großen **Garten von Stowe** mit seiner Vielzahl an Gartenarchitekturen. Drei große englische Gartenarchitekten, Charles Bridgeman, William Kent und Lancelot „Capability“ Brown, widmeten sich der Gestaltung dieses Parks. Am Nachmittag fahren wir nach **Oxford** und lassen uns vom Flair dieser quirligen Universitätsstadt gefangen nehmen.

Donnerstag, 29.08.2019: Am Vormittag unternehmen wir einen Spaziergang durch den poetischen Garten des Landsitzes **Rousham House**. Mit dem 1738 begonnenen Landschaftsgarten ist ein kaum verändertes Frühwerk des Gartenarchitekten William Kent erhalten geblieben. Am Nachmittag geht es zu dem unbestritten bedeutendsten Barockschloss Englands, **Blenheim Palace**, dem größten Adelssitz in Großbritannien. Die weitläufige Schlossanlage wurde für John Churchill, den 1. Herzog von Marlborough, erbaut. Der große Park wurde 1764 durch den Gartenarchitekten Lancelot „Capability“ Brown neugestaltet.

Freitag, 30.08.2019: Mit dem Besuch des Gartens von **Stourhead** am Vormittag erleben wir einen weiteren Höhepunkt im Hinblick auf die

Kunst des englischen Landschaftsgartens. Am frühen Nachmittag erwartet uns mit **Wilton House**, dem Sitz des Earls of Pembroke, ein Gebäude des Architekten Inigo Jones, entworfen im palladianischen Stil. Auch der Park von Wilton House ist berühmt und hier finden wir nach Stowe eine zweite „Palladian Bridge“ in einem englischen Landschaftsgarten. Schließlich fahren wir in das unweit gelegene **Salisbury**, um eine der bedeutendsten englischen Kathedralen zu besichtigen.

Samstag, 31.08.2019: Zunächst geht es nach **Winchester**, der einstigen Hauptstadt des Königreichs von Wessex. Dort besichtigen wir die große Kathedrale und gedenken am Grab von Jane Austen der großen englischen Schriftstellerin. Von Winchester aus fahren wir an den südlichen Stadtrand von London, wo wir mit dem Garten von **Painshill** eine der extravagantesten Facetten des englischen Landschaftsgartens besichtigen wollen. Schließlich fahren wir wieder nach **Dover**, wo wir England mit der Fähre verlassen. Unser Übernachtungsquartier in **Calais** kennen wir schon.

Sonntag, 01.09.2019: Nach diesen vielen Eindrücken und Erlebnissen begeben wir uns von **Calais** aus auf die Heimfahrt nach Würzburg.

Reiseleitung: Bundesfreundin **Dr. Verena Friedrich**.

Änderungen im Ablauf behalten wir uns vor!

07.00 Uhr

Abfahrt: Würzburg Hbf (Taxistand). Reisepreis im DZ 1.575,- € (Mitglieder), 1675,- € (Nichtmitglieder), Einzelzimmerzuschlag 275,- €. Im Reisepreis enthalten ist: Fahrt im 4* Reisebus, 2 Übernachtungen im 4* Hotel **Holiday Inn Calais Coquelles**, 5 Übernachtungen im 4* Hotel **Regency Park Newbury-Thatcham**, 7 x Halbpension. Fähre Dünkirchen / Calais – Dover und zurück, Reiseleitung sowie Führungen und Eintritte. Anmeldung schriftlich mit beigefügtem Formular oder direkt bei: Hünlein-Reisen, Kastanienallee 11 a, 97280 Remlingen, ☎ 09369/8206, FAX 09369/500.

34
Samstag,
07. September
2019

Eine botanisch – kulturhistorische Exkursion ins Taubertal
„Die Schloss- und Kurgärten von Bad Mergentheim und Weikersheim 1920“

Am Vormittag besuchen wir **Bad Mergentheim**, wo bereits um 1600 der Deutsche Orden im Osten und Süden seiner Residenz einen Hofgarten anlegen ließ, dessen südlicher Teil im 18. Jahrhundert in einen französischen Blumengarten umgestaltet wurde. Ab 1791 entschloss sich Hochmeister Maximilian Franz von Österreich zu einer kompletten Umgestaltung des Schlossparks im englischen Stil und zur Anlage der Platanenallee im Äußeren Schlosshof. Jenseits der Tauber schließt sich der seit den 1920er Jahren gestaltete Kurpark mit interessanten Baumarten an. Es gibt neben einem malerischen Rosenbachlauf mit seinen verspielten kleinen Wassersprinklern auch einen exotischen Japangarten und neuerdings sogar einen Gradierpavillon. Nach der Mittagspause fahren wir weiter nach **Weikersheim**, dessen Schlossgarten ein Paradies in einzigartiger Erhaltung ist. Graf Carl Ludwig von Hohenlohe-Weikersheim ließ den formenreichen Barockgarten auf der Südseite seines Schlosses in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts anlegen. Außergewöhnlich ist der Reichtum an Figuren, die vollständig noch aus

der Entstehungszeit des barocken Gartens erhalten sind. Berühmt und eine Seltenheit ist die „Zwergengalerie“ im Schlossgarten.

Die Tagesfahrt, die gartenhistorische und botanische Informationen mit Bemerkungen zu Geschichte und Architektur verbinden möchte, wird von den Bundesfreunden EurProBiol., Dipl.-Biol. **Joachim G. Raftopoulo** und **Dr. Peter A. Süß** geleitet.

09.00 Uhr

Abfahrt: Busbahnhof (Stadtrundfahrten). Rückkehr gegen 19.00 Uhr. Kosten für Eintritte und Führungen 38,- € (Mitgl.), 43,- € (Nichtmitgl.) *; Anmeldung ab Dienstag, 20. 08. 2019, 09.00 Uhr, bei: Dr. Verena Friedrich ☎ 0931/ 318 55 78, oder 0911/ 97 32 776 (AB).

35

Mittwoch,
11. September
2019

Geschichtsbaustein zum 30jährigen Krieg in Franken

„Das ‚Herzogtum Franken‘, Schweden und die Ernestiner – Ambitionen und Scheitern“

Das zunächst schwedische, dann weimarische ‚Herzogtum Franken‘ ist eine kurze Episode im Dreißigjährigen Krieg geblieben. Für den Feldherrn Herzog von Bernhard von Weimar (1604-1639), der das Herzogtum 1633 als schwedisches Lehen erhielt, war dies jedoch die erste Chance auf eine eigene Territorialherrschaft und ebenso ein mögliches Kompensationsgut für Friedensverhandlungen. Auch für die Dynastie der Ernestiner, der er entstammte, war Franken in mehrfacher Hinsicht attraktiv. Der Krieg schien eine Umstrukturierung des Reichs möglich zu machen. Die Ernestiner strebten nicht zuletzt die Wiedergewinnung der Kurwürde an. Für Franken bedeutete die weimarische Zeit einen politischen Bruch. Statt der Fürstbischöfe regierte ein weltlicher Fürst, der für sich reklamierte, die deutsche Freiheit gegen einen übergriffigen Kaiser zu verteidigen und für den Protestantismus zu kämpfen. Der Vortrag von Frau **PD Dr. Astrid Ackermann** (Universität Jena) fragt nach der „fränkischen“ Politik der Sachsen-Weimarer (so durch Bernhards Bruder Herzog Ernst), nach der weimarischen Herrschaftslegitimation und den Schwierigkeiten der Herrschaftsdurchsetzung, den Profiteuren des schwedischen Kriegs in Franken und danach, welche Rolle die weimarische Zeit nach der Schlacht von Nördlingen 1634 spielte.

19.30 Uhr

Handwerkskammer f. Unterfranken, Großer Saal, Rennweger Ring 3.

36

Samstag,
14. September
2019

„Wer recht in Freuden wandern will...“

„Herbstwanderung“

Bundesfreund **Wolfgang Versl** leitet eine Wanderung von Frickenhausen am Main auf die Höhe Richtung Erlach und Sulzfeld und zurück nach Frickenhausen. Wanderstrecke ca. 13 km. Unterwegs Rucksackverpflegung. Ende der Wanderung ca. 16.00 Uhr.

10.00 Uhr

Treffpunkt: Rathaus in Frickenhausen (Hauptfassade).

37

Neuer Termin!
Samstag,
14. September
2019

8. Fränkischer Thementag

„Volksmusik in Franken heute“

Die Tagung bietet vielfältige Einblicke in die hiesige Volksmusikszene und stellt kritische Fragen zum Erscheinungsbild der Volksmusik in der Öffentlichkeit. Was und wie wird sie gespielt, wie wird sie gepflegt? Welche konkreten Verbesserungspotentiale gibt es?

Praktische Musikbeispiele aus Volksmusik, Chor- und Blasmusik, dazu Workshops beleben die ganztägige Veranstaltung.

Tagungsort ist die Zentscheune in Grünsfeld-Tauber, Tagungsgebühr 25,- € (Mitglieder), 30,- € (Gäste). Anmeldung und weitere Informationen erhalten Sie in der Bundesgeschäftsstelle unter: 0931-56712 oder via Internet, unter: www.frankenbund.de „Aktuelles“.

38
Sonntag,
15. September
2019

Musikalischer Hochgenuss im Regentenbau Bad Kissingen

„Barockmusik vom Feinsten“

Mit Vivaldis berühmtestem Werk, den Vier Jahreszeiten, läutet Bundesfreund **Gerd Schaller** im Verein mit den **Leipziger Gewandhausmusikern** den Herbst ein – und den Frühling, den Sommer und den Herbst gleich dazu. Drückende Hitze, erfrischende Kühle, klirrende Kälte und sanfte Winde, tosendes Gewitter und laue Frühlingsluft sind in dieser Sammlung von vier Concerti ebenso musikalisch-humorvoll beschrieben wie diverse Vögel, der Dorfhund, abendliches Tanz- (und Trink-!) Vergnügen, ein fröhliches Picknick oder der aussichtslose Kampf zwischen einem Schlafenden und den seine Bettstatt umschwirrenden Mücken. Deutlich ernsthafter, aber nicht weniger rhythmisch-akzentuiert geht es bei Johann Sebastians Bachs eleganten Tanzsätzen der 1. Orchestersuite zu. Barocker Glanz wird auch mit Johann Sebastian Bachs 3. Brandenburgischen Konzert entfaltet. Solist **Sebastian Breuninger** (Violine).

14.00 Uhr

Abfahrt: Busbahnhof (Stadtrundfahrten). Konzertbeginn 17.00 Uhr. Kosten für Fahrt und Konzertkarten 35,- € (Mitglieder)/ 39,- € (Nichtmitglieder) *; Anmeldung ab Montag, 02. 09. 2019, 09.00 Uhr, bei Herrn Theobald Stangl: ☎ 0931/ 7 57 30.

39
Sonntag,
29. September
2019
bis
Dienstag,
08. Oktober
2019

Auf den Spuren der Katharer und Albigenser im Languedoc

„Geheimnisvolles Südwestfrankreich“

Die kulturelle Blüte Okzitaniens ging mit dem Kreuzzug gegen die im Südwesten Frankreichs besonders stark vertretenen Sekte der Katharer oder Albigenser unter. Von dieser kriegerischen Zeit zeugen bis heute die Zufluchtsburgen der Katharer, **Montsegur** und **Peyrepertuse**, aber auch Festungsstädte, wie **Carcassonne**, die Bastiden **Mirepoix** und **Montauban**. Besichtigt werden auf dieser Reise ferner die Kathedrale von **Albi**, Sainte-Cécile, die als sichtbares Zeichen der Festigung des katholischen Glaubens errichtet wurde, ferner die Zisterzienserabtei **Fontfroide**, die ehem. Benediktinerabteien **St. Papoul** und **Moissac** sowie die berühmte Wallfahrtskirche **Saint-Sernin in Toulouse**.

Reiseleitung: **Dr. Walter Appel**, Kunsthistoriker.

Anmeldung bei: Mainka-Reisen GmbH Winterleitenweg 65 b, 97082 Würzburg, ☎ 0931/ 5 31 41.

40
Donnerstag,
03. Oktober
2019

Konzert in der Abteikirche Münsterschwarzach

„Symphonische Werke“

In diesem Jahr wird musikalisch des Falls der Mauer vor 30 Jahren gedacht. Es spielen die **Hofer Symphoniker** unter der Leitung von **Prof. Matthias Beckert**. Zu Gehör gebracht werden das Trompetenkonzert von Joseph Haydn sowie die symphonische Dichtung „Die

Moldau“ aus dem Zyklus „Mein Vaterland“ von Friedrich Smetana. Mit der Symphonie „Mathis der Maler“ von Paul Hindemith und Modest Mussorgskis „Bilder einer Ausstellung“ warten weitere musikalische Höhepunkte auf die Hörer.

14.00 Uhr

Abfahrt: Busbahnhof (Stadtrundfahrten); Konzertbeginn 16.00 Uhr, Rückkehr ca. 19.00 Uhr. Kosten für Fahrt und Eintritt (Emporenplätze) 35,- € (Mitgl.), 38,- € (Nichtmitgl.) *; Anmeldung ab Montag, 23. 09. 2019, 09.00 Uhr bei Herrn Theobald Stangl, ☎ 0931/ 7 57 30.

41
Freitag,
18. Oktober
2019

In Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv Würzburg

„Woodstock in Würzburg“
Das Pop-Festival im Juli 1972 auf dem Blosenberg

Anlässlich des 50. Jahrestages des legendären Woodstock-Festivals, das im August 1969 im US-Bundesstaat New York stattfand und als markantes Ereignis der amerikanischen und internationalen Hippiebewegung schon bald (zu Recht oder zu Unrecht) zu einem Mythos avancierte, erinnert Bundesfreund **Johannes Schellakowsky M.A.** mit einem Vortrag an das heute weitgehend vergessene Pop-Festival am 8./9. Juli 1972 auf dem Würzburger Blosenberg. Aufgrund der globalen Wirkung und der programmatischen These von der Woodstock Nation entstand auf der ganzen Welt und auch in Deutschland die Idee, ähnliche Festivals durchzuführen. Mit einer Analyse der politischen Diskussionen in Würzburg, der Berichterstattung in den lokalen und überregionalen Medien und der Befragung von Zeitzeugen soll das Ereignis auf dem Blosenberg nachgezeichnet werden.

18.30 Uhr

Stadtarchiv Würzburg, Joseph-Greising-Saal, Neubaustraße 12.

42
Samstag,
19. Oktober
2019

Herzliche Einladung an alle!

„90. Bundestag des Frankenbundes“

Zum Bundestag sind alle Mitglieder des Frankenbundes herzlich eingeladen. Diesmal trifft sich der Gesamtbund im unterfränkischen Marktbreit. Näheres entnehmen Sie bitte Ihrer Zeitschrift „FRANKENLAND“.

43
Donnerstag,
31. Oktober
2019
bis
Sonntag,
03. November
2019

Museumsfahrt zum Jubiläum der Bauhaus-Gründung

„100 Jahre Bauhaus Weimar und Dessau“

Obwohl das Bauhaus, eine Schule für Architektur und Design, nur 14 Jahre Bestand hatte, ist der von ihm ausgehende Einfluss national wie international deutlich spürbar geworden. Zum 100. Jubiläum der Gründung des Bauhauses finden wichtige Ausstellungen in den beiden Bauhaus-Städten **Weimar** und **Dessau** statt. Diese sowie die ausgeführten Bauten sind Ziel dieser Studienreise.

Reiseleitung: **René Stöckel**, Kunsthistoriker.

Anmeldung bei: Mainka-Reisen GmbH Winterleitenweg 65 b, 97082 Würzburg, ☎ 0931/ 5 31 41.

44
Montag, 04.
November
2019
bis

Wissenschaftliche Tagung zur Geschichte der Fotografie

„Carl Albert Dauthendey“

Carl Albert Dauthendey gilt einigen Forschern als der „erste deutsche Fotograf“. Anlässlich seines 200. Geburtstages werden das Institut für Kunstgeschichte der Julius-Maximilians-Universität Würzburg (JMU)

Mittwoch,
06. November
2019

und das Museum für Franken vom 4. bis 6. November 2019 eine internationale Tagung veranstalten. Dauthendey hat nach Anfängen in Leipzig und Dessau in den 1840er- bis 1860er-Jahren in St. Petersburg als „Society-Photograph“ gearbeitet, bevor er Mitte der 1860er-Jahre nach Würzburg kam und dort bis kurz vor seinem Tod 1896 ein Studio für Porträtfotografie betrieb.

Auch in Würzburg behielt er die kyrillischen Lettern in seinem Logo und firmierte als „Carl Albert Dauthendey aus St. Petersburg“. Weil es – anders als in Frankreich – keine einzige Autobiographie eines deutschen Fotopioniers des 19. Jahrhunderts gibt, ist das aus den Erinnerungen von Carl Albert Dauthendey gespeiste Buch „Der Geist meines Vaters“ (1912) von seinem Sohn, dem Dichter Max Dauthendey, eine kostbare Quelle der deutschen Fotogeschichte, aus der unter anderen Walter Benjamin immer wieder zitierte. Auch diesem Buch wird sich die Tagung widmen. Der Eintritt ist frei!

Die Tagung wird von der Gruppe Würzburg finanziell unterstützt.
Vortragssaal im Burkhardushaus, Am Bruderhof 1, der Eintritt ist frei!

45
Neu- neu- neu
Mittwoch,
06. November
2019

Neueste Forschungsergebnisse

„Zur spätmittelalterlichen Baukultur in Unterfranken“

Wenn behauptet wird, Julius Echter habe sich mit seiner Baukunst auf die alte, regionale, spätgotische Architektur des 15. Jahrhunderts bezogen, wie war diese dann eigentlich beschaffen? Nur verschwommen lässt sich bislang wahrnehmen, ob etwas und wenn ja was für die unterfränkische Baukultur des 15. und frühen 16. Jahrhunderts als typisch gelten kann. Typisch ist jedenfalls – durch die politischen Spannungssituationen bedingt – die lange Zeit im überregionalen Maßstab festzustellende Unterdurchschnittlichkeit ihrer architektonischen Qualitäten. Das ändert sich um 1500! Erstaunlich ist dabei der Umstand, dass Würzburg nach 1500 bald über ein amtsmäßiges Landesbauwesen mit führenden Meistern verfügt. Darüber hinaus steigt Würzburg zu einer der Haupthütten des reichsweit agierenden Straßburger Hüttenverbandes auf, beansprucht und übernimmt damit als Gerichtsort regional eine Führungsrolle, die sie die Würzburger Bauhütte auch baukulturell zum Ausdruck zu bringen versucht. Der Referent, **Prof. Dr. Stefan Bürger** (Uni Würzburg) beschäftigt sich seit Jahren mit der Erforschung des spätmittelalterlichen Bauhüttenwesens.

19.30 Uhr

Handwerkskammer f. Unterfranken, Großer Saal, Rennweger Ring 3.

46
Mittwoch,
27. November
2019

Hibiskus, Lotos und Chrysantheme

„Der Chinesische Garten“

Der Chinesische Garten besitzt aufgrund seiner einzigartigen Kompositionsmethodik ein Alleinstellungsmerkmal in der Geschichte des Gartenbaus. Er ist damit vergleichbar mit der Stellung chinesischer Poesie, Malerei und Kalligraphie. Chinesische Gärten mit ihrer über 2200 Jahre alten Historie verstehen sich als Kleindarstellung des Universums und dienen damit dem Gleichgewicht des Geistes. Bundesfreund EurProBiol., Dipl.-Biol. **Joachim G. Raftopoulos** stellt in seinem Vortrag mit Bildpräsentation berühmte chinesische Parkanlagen,

die Getaltungsprinzipien und Geschichte des chinesischen Gartens und eine Auswahl dort zu findender Pflanzenschätze vor.

19.30 Uhr Handwerkskammer für Unterfranken, Großer Saal, Rennweger Ring 3.

47

Tagesfahrt ins vorweihnachtliche Regensburg

Neu- neu- neu

„Zu Besuch im neuen Museum für Bayerische Geschichte“

Freitag,

29. November

2019

Vormittags besuchen wir das erst im Frühjahr eröffnete **Museum für Bayerische Geschichte**. Dort ist dann auch die Bayerische Landesausstellung 2019/20 **„Hundert Schätze aus tausend Jahren“** zu sehen. Am Nachmittag geht es zum **Kloster St. Emmeram**, dem Schloss der Fürsten von Thurn und Taxis. Wir besichtigen die altehrwürdige Abteikirche mit den beiden Krypten und das im 18. Jh. von Cosmas Damian und Egid Quirin Asam barockisierte Kirchenschiff. Anschließend bleibt noch Zeit für einen ausgiebigen Bummel über den **romantischen Weihnachtsmarkt** im Hof des Schlosses der Fürsten von Thurn und Taxis.

Die Fahrt begleitet Bundesfreundin **Dr. Verena Friedrich**.

08.00 Uhr

Abfahrt: Busbahnhof (Stadtrundfahrten); Rückkehr ca. 20.00 Uhr. Kosten für Fahrt, Eintritte und Führungen 48,- € (Mitgl.), 53,- € (Nichtmitgl.) *; Anmeldung ab Dienstag, 19. 11. 2019, 09.00 Uhr bei, Dr. Verena Friedrich ☎ 0931/ 318 55 78 oder 0911/ 97 32 776 (AB).

48

Unser traditioneller Schlusspunkt des Jahres

Dienstag,

„Barbarafeier“

03. Dezember

2019

Wie in jedem Jahr beschließt der Frankenbund sein Jahresprogramm mit der traditionellen Barbarafeier. Wir ehren unsere Jubilare und verdiente Mitglieder. **Dr. Dr. Klaus Richter** wird uns in einem Lichtbildervortrag „Arzneipflanzen im Garten Mariens“ vorstellen. Auch für eine musikalische Umrahmung wird wieder gesorgt.

19.00 Uhr

Gemeindesaal der Pfarrei St. Peter und Paul, Eingang Peterpfarrgasse.

49

Vortrag in Zusammenarbeit mit der Forschungsstelle „Deutscher Orden“

Neu-neu-neu

„Der Hochmeisterpalast auf der Marienburg – die modernste Fürstenresidenz ihrer Zeit“

Mittwoch,

04. Dezember

2019

Der Hochmeisterpalast auf der Marienburg diente zwischen 1331 und 1457 als Residenz für das Oberhaupt des Deutschen Ordens. Nach einem großartigen Erweiterungsbau zwischen den Jahren 1380 und 1396 zählte der Palast zu den herausragendsten, modernsten und stilistisch eigenwilligsten Bauten seiner Art in Europa. Er war Ort für Repräsentation, Verwaltung und das private Wohnen eines mittelalterlichen Fürsten, ausgestattet mit dem höchsten Wohnkomfort seiner Zeit und zahlreichen technischen Innovationen. Hierzu gehörten eine zentrale Warmluftheizung, bequem zugängliche Toiletten, Wasserversorgung und versteckte Dienergänge, über die die Gäste des Hochmeisters mit ‚unsichtbarer Hand‘ Getränke und Konfekt gereicht bekamen. In mehreren, architektonisch grandios gestalteten Sälen (Remtern) fanden Verhandlungen, Ständetage, Schiedsgerichte, Ratssitzungen oder Audienzen statt. Ein Hofstaat von über 100 Personen sorgte für das reibungslose Funktionieren aller öffentlichen und privaten Vorgänge in den Palastmauern. Die Quellen berichten dazu über die Tätigkeiten vom Kellerknecht über die Köche, Musikanten, Hofnarren und ‚Krüp-

pel', Schreiber und Juristen, bis hin zum Kaplan und seinen Schülern. Im Rahmen eines DFG-Projektes an der TU Berlin wurde die Baugeschichte bis ins Detail rekonstruiert, die europäischen Bezüge aufgezeigt, und auch das Leben hinter den Palastmauern nachgezeichnet. Die Forschungsergebnisse liegen nun in einer umfangreichen Monografie vor. Der Vortrag von **Prof. Dr. Christofer Herrmann** (Berlin /Danzig) wird die wesentlichen Forschungsergebnisse in einem Überblick präsentieren

19.00 Uhr Toskanasaal der Würzburger Residenz, Eingang A, 2. Etage, Eintritt frei!

50 In Zusammenarbeit mit dem Main-Franken-Kreis Würzburg

Dienstag, **„Fränkische Kostbarkeiten“**

10. Dezember 2019 Herr **Georg Götz**, Vorsitzender des Main-Franken-Kreises, lädt dazu ein, zur Einstimmung auf Advent und Weihnacht zu Musik, Gesang und Mundart in die Neumünsterkirche zu kommen.

19.30 Uhr Eintritt 8,- €, Karten im Vorverkauf der Geschäftsstelle der Main-Post und bei Papier Pfeiffer in der Sanderstraße.

Wiederholung wegen des großen Interesses: Jetzt schon buchen!
Exklusive Kulturreise der Gruppe Würzburg des Frankenbundes

15. März **„Hamburg – Elbphilharmonie und Staatsoper“**

Bis 18. März 2020 Im Rahmen dieser Reise erleben Sie ein Konzert des Philharmonischen Staatsorchesters Hamburg in der **Elbphilharmonie** und die Belcanto-Oper „NORMA“ von Vincenzo Bellini in der **Staatsoper**. Ein Besuch in der Hamburger Kunsthalle und der **Sonderausstellung „Goya, Fragonard, Tiepolo“** runden das Kulturprogramm ab.

Leitung: **Dr. Walter Appel, Kunsthistoriker.**

Anmeldung mit beigefügtem Formular oder bei: Mainka-Reisen GmbH
Winterleitenweg 65 b, 97082 Würzburg, ☎ 0931/ 5 31 41

Vorschau auf die Reisen des Frankenbundes 2020

03. – 08. Mai 2020: Kultur und Wandern am Bodensee

14. August – 21. September 2020: „Das Grüne Herz Österreichs“ – Kunst- und Kulturreise in die Steiermark

Änderungen behalten wir uns vor!
Bitte beachten Sie deshalb auch unsere Pressehinweise und unseren Newsletter. Diesen können Sie abonnieren unter:
newsletter@frankenbund-wuerzburg.de

Im Interesse gegenseitiger Klarstellung wir darauf hingewiesen, dass die bei den Veranstaltungen tätigen Personen des Frankenbundes, die jeweils rein ehrenamtlich agieren, keine Haftung übernehmen und dass folglich jeder Teilnehmer auf eigenes Risiko und auf eigene Verantwortung handelt.

Bitte beachten Sie:

Die mit „*“ versehenen Teilnahmegebühren bitten wir, unverzüglich nach Bestätigung der Anmeldung auf das Konto des Frankenbundes zu überweisen. Erst nach Eingang der Zahlung wird Ihre Anmeldung verbindlich. Schriftliche Anmeldungen vorab können der Fairness halber nicht angenommen werden.

Bankverbindung:

Frankenbund Gruppe Würzburg, Sparkasse Mainfranken Würzburg

IBAN: DE40 7905 0000 0042 0139 04

BIC: BYLADEM1SWU

Die Gläubiger Identnummer der Gruppe Würzburg des Frankenbundes lautet:

DE22WUE00000160981

Rücktrittsbedingungen für Veranstaltungen des Frankenbunds Gruppe Würzburg:

Es kommt immer wieder vor, dass Anmeldungen für Kurzfahrten, Konzertbesuche etc. sehr kurzfristig von Teilnehmern storniert werden. Um den Frankenbund, Gruppe Würzburg, vor höheren Ausfallkosten zu schützen, hat der Vorstand der Würzburger Gruppe die nachfolgenden Richtlinien erlassen und bittet um Ihr Verständnis:

1. Werden Reisen für den Frankenbund bei Reiseveranstaltern angemeldet und von diesen durchgeführt (z.B. Fa. Hünlein, Fa. Mainka etc.), so gelten ausschließlich deren Rücktrittsbedingungen. Meist wird der Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung angeboten und empfohlen.
2. Bei Reisen (zumeist Kurzreisen, Konzertbesuche etc.), welche organisatorisch vom Frankenbund, Gruppe Würzburg, selbst durchgeführt und auch bei diesem angemeldet werden, gilt in der Regel eine Anmeldefrist von rund zwei Wochen gem. Programmangaben. Die Anmeldung wird mit Zusage verbindlich und verpflichtet zur Zahlung des Kostenbeitrags laut Programm. Dies gilt auch, wenn der Angemeldete an der Veranstaltung nicht teilnimmt.

Die Erstattung des gezahlten Kostenbeitrags regelt sich wie folgt:

- 2.1. bei Absagen bis zu sieben Tagen vor Reisebeginn (den Veranstaltungstag mitgerechnet) müssen 50 Prozent des Preises als Ausfallkosten einbehalten werden;
- 2.2. bei Absagen ab drei Tage vor Reisebeginn (den Veranstaltungstag mitgerechnet) müssen 80 Prozent des Preises als Ausfallkosten einbehalten werden.
3. Wenn für eine geplante Veranstaltung (Reise, Konzertbesuch etc.) Anmeldungen von weniger als 50 Prozent der geplanten Kapazität vorliegen, kann der Frankenbund, Gruppe Würzburg, die Veranstaltung ersatzlos absagen; die gezahlten Teilnehmergebühren werden dann voll zurückerstattet.

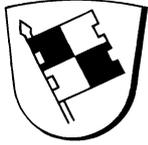
(Stand 1. Januar 2010)

***Bei Fragen zur Gruppe Würzburg des Frankenbundes und zum Programm
wenden Sie sich bitte an:***

***Frau Margret Poschner, Telefon: 0931/ 47 08 09 48,
Mail: info@frankenbund-wuerzburg.de***

Besuchen Sie uns auch im Internet unter der Adresse:
www.frankenbund-wuerzburg.de

Weitere Auskünfte über den Frankenbund e.V., über die Aktivitäten des
Gesamtbundes und der einzelnen Gruppen erhalten Sie im Internet unter:
www.frankenbund.de



FRANKENBUND

VEREINIGUNG FÜR FRÄNKISCHE LANDESKUNDE
UND KULTURPFLEGE E.V.
Gruppe Würzburg

Mit dem Frankenbund Franken entdecken!

Mit unserem aktuellen Programm laden wir Sie ein, gemeinsam mit uns Franken noch näher kennen zu lernen. Sicher finden auch Sie etwas darin, das Sie besonders interessiert.

Was bietet Ihnen der Frankenbund?

- ◆ eine Vielfalt von Veranstaltungen (zu unseren zumeist mit Licht-bildern gestützten Vorträgen haben unsere Mitglieder freien Eintritt).
- ◆ eine Gemeinschaft Gleichgesinnter – ohne Vereinsmeierei.
- ◆ 5 mal jährlich die Zeitschrift „FRANKENLAND“ mit einem Themenheft zum jeweiligen Jahresthema sowie 4 Heften mit Beiträgen aus Frankens Vergangenheit und Gegenwart, vielen Hinweisen zu kulturellen Veranstaltungen und literarischen Veröffentlichungen. Hieraus entsteht im Laufe der Zeit ein wertvolles Sammelwerk.
- ◆ Jährlich den „Fränkischen Thementag“ mit kompetenten Referenten zum jeweiligen Jahresthema des Frankenbundes.

Was will der Frankenbund?

Der Frankenbund wurde im Jahr 1920 durch Dr. Peter Schneider in Würzburg gegründet. Er will die Kenntnis Frankens und seiner Kultur vertiefen und fördern. Er tritt sowohl für den Natur- als auch für den Denkmalschutz ein und fordert verantwortungsvolles Handeln in der Stadt- und Landesplanung. Er deckt die ganze Vielfalt Frankens ab und zeigt Fränkisches aus Kunst, Geschichte, Literatur, Musik und Brauchtum auf. Dabei ist er politisch und konfessionell neutral.

Wer gehört zum Frankenbund?

Der Frankenbund besteht aus mehr als 30 Gruppen in fränkischen, tauberfränkischen und südthüringischen Städten. Er hat über 7.400 Mitglieder; davon gehören derzeit mehr als 1.200 Mitglieder zur Gruppe Würzburg.

Was kostet die Mitgliedschaft?

Für Einzelmitglieder: **jährlich 24,00 €**, für Familien/Partnermitglieder **jährlich 27,00 €** (im Eintrittsjahr zeitanteilig) für Körperschaften ab **40,00 €**. Einmalige Aufnahmegebühr **6,00 € pro Person**. Wenn Ihnen der Frankenbund und sein Programm zusagen, wenden Sie sich bitte an die untenstehende Anschrift, um bei uns Mitglied zu werden:

Frankenbund e.V., Stephanstraße 1, 97070 Würzburg.

Unter ☎ 0931/ 5 67 12 erhalten Sie weitere Informationen.



Beitrittserklärung zum Frankenbund

Herr

Frau

Vorname

Nachname

Beruf

Geburtsdatum

Straße

PLZ / Ort

Tel. Nr.

Mobil

E-Mail-Adresse

erklärt mit Wirkung vom
seinen/ihren Beitritt als Einzel- /Familien- /Partner- Mitglied zum Frankenbund e.V.,
Gruppe Würzburg (bitte zutreffendes unterstreichen).

Unterschrift.....

Evtl. Angaben zum Familien/Partner – Mitglied

Herr

Frau

Vorname

Nachname

Beruf

Geburtsdatum

Straße

PLZ / Ort

Mein/unser Beitrag

soll per SEPA-Lastschriftmandat eingezogen werden über

IBAN:..... BIC:.....

Geldinstitut:.....

wird überwiesen

Datum..... Unterschrift